

MITGLIEDER DER GRUPPE

Henrik Enderlein, Koordinator der Gruppe, Associate Dean und Professor für Politische Ökonomie an der Hertie School of Governance, Berlin.

Peter Bofinger, Mitglied des deutschen Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg.

Laurence Boone, Chefvolkswirtin der Bank of America Merrill Lynch.

Paul de Grauwe, Professor für Volkswirtschaftslehre an der London School of Economics.

Jean-Claude Piris, ehemaliger Direktor des Juristischen Dienstes des Rates der EU.

Jean Pisani-Ferry, Direktor des Brüsseler Think Tanks BRUEGEL, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Paris-Dauphine.

Maria João Rodrigues, ehemalige Arbeitsministerin Portugals.

André Sapir, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Université Libre de Bruxelles und Senior Fellow bei BRUEGEL.

António Vitorino, Präsident von *Notre Europe* und ehemaliger EU-Kommissar für Justiz und Inneres.

MITGLIEDER DER LENKUNGSGRUPPE

Yves Bertoncini, Generalsekretär von *Notre Europe*.

Sofia Fernandes, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten bei *Notre Europe*.

Marc-Antoine Lacroix, Senior Principal, Promontory Financial Group France SAS.

Eulalia Rubio, Senior Wissenschaftliche Mitarbeiterin für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten bei *Notre Europe*.

Tommaso Padoa-Schioppa, ehemaliger Präsident von *Notre Europe* (2005-2010), war ein überzeugter und visionärer Europäer, mit außerordentlichen Kenntnissen und großer Erfahrung im Bereich der Wirtschafts- und Währungsfragen. Als Autor des Berichtes „Effizienz, Stabilität und Verteilungsgerechtigkeit“ (1987) und als federführendes Mitglied des Delors-Komitees zur Wirtschafts- und Währungsunion (1989) hat Tommaso Padoa-Schioppa entscheidend zur Entwicklung der Idee einer gemeinsamen Währung und zur Struktur der WWU beigetragen.

Nach seinem plötzlichen und unerwarteten Tod im Dezember 2010 hat *Notre Europe* als Hommage an sein Wirken und seinen Beitrag zu Schaffung der Eurozone eine Expertengruppe ins Leben gerufen, um über notwendige Reformen der Wirtschafts- und Währungsunion nachzudenken. Die „Tommaso Padoa-Schioppa Gruppe“ traf mehrere Male zwischen Dezember 2011 und Mai 2012 zusammen. Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis dieser Arbeit.

Die Experten haben als Privatpersonen an der Tommaso Padoa-Schioppa Gruppe teilgenommen. Die in diesem Bericht ausgedrückten Meinungen entsprechen demnach nicht zwingend denen der Institutionen, denen die einzelnen Gruppenmitglieder angehören.